



BESCHLUSS DES LEHRERKOLLEGIUMS Nr. 14 vom 22.03.2023

Betreff: *Auswahl von Lehrmitteln: Umsetzung der Maßnahme 1 - Next Generation Classrooms – Innovative Lernumgebungen CUP J04D23000130006 des Planes „Schule 4.0“ (PNRR)*

Am 22.03.2023 hat das Lehrerkollegium des Schulsprengels Schlanders aufgrund einer formellen Einladung des Schuldirektors um 14.30 Uhr an einer Videokonferenz über Microsoft-Teams teilgenommen.

Anwesende Mitglieder 94 Lehrpersonen
Vorsitzender Direktor Lukas Trafojer
Schriftführer Roman Perkmann

Das Lehrerkollegium

Nach Einsichtnahme in

- das Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40, betreffend *„Ordnung der Berufsbildung“*,
- das Dekret des Landeshauptmanns vom 4. September 2018, Nr. 23, betreffend *„Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung“*,
- die Satzung der Schule
- das Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, betreffend *„Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen“*,
- den Dreijahresplan des Bildungsangebotes dieser Schule für den Zeitraum 2020-2023, der mit Beschluss des Schulrates Nr. 05 vom 03.12.2019 und Anpassungen genehmigt wurde,
- das Ministerialdekret Nr. 161 vom 14. Juni 2022, über die Verabschiedung des Plans *„Schule 4.0“* zur Umsetzung der Investitionslinie 3.2 *„Schule 4.0: innovative*

DELIBERAZIONE DEL COLLEGIO DEI DOCENTI n. 14 del 22.03.2023

Oggetto: *Scelta di sussidi didattici: attuazione dell’Azione 1 - Next generation classrooms – Ambienti di apprendimento innovativi CUP J04D23000130006 del Piano “Scuola 4.0” (PNRR)*

Il 22.03.2023 il collegio dei docenti dell’Istituto comprensivo in lingua tedesca di Silandro alle ore 14.30 ha partecipato sulla base di un invito formale del dirigente scolastico ad una videoconferenza tramite Microsoft teams.

Membri presenti 94 docenti
Presidente dirigente scolastico Lukas Trafojer
Segretario Roman Perkmann

Il collegio dei docenti

vista la legge provinciale 12 novembre 1992, n. 40, recante *„Ordinamento della formazione professionale“*;

visto il decreto del Presidente della Provincia 4 settembre 2018, n. 23, recante *„Regolamento di esecuzione relativo all’autonomia e alla partecipazione nelle scuole professionali“*;

visto lo statuto della scuola

visto il decreto del Presidente della Provincia 13 ottobre 2017, n. 38, recante *„Regolamento relativo alla gestione amministrativo-contabile delle istituzioni scolastiche a carattere statale e provinciale della Provincia autonoma di Bolzano“*;

visto il Piano triennale dell’offerta formativa di questa istituzione scolastica per il triennio 2020-2023, approvato con deliberazione del consiglio d’istituto n. 05 del 03.12.2019 e aggiornamenti;

visto il decreto ministeriale n. 161 del 14 giugno 2022, recante *„Adozione del “Piano Scuola 4.0” in attuazione della linea di investimento 3.2 “Scuola 4.0: scuole innovative, cablaggio,*

Schulen, Verkabelung, neue Lernumgebungen und Laboratorien“ im Rahmen von Mission 4 - Komponente 1 - des von der EU finanzierten Nationalen Aufbau- und Resilienzplans Next Generation EU,

- das Ministerialdekret Nr. 218 vom 8. August 2022 über die Aufteilung der Ressourcen auf die Schulen im Rahmen der Umsetzung des Plans „Schule 4.0“ gemäß Mission 4 - Bildung und Forschung - Komponente 1 - Stärkung des Angebots an Bildungsdienstleistungen: vom Kindergarten bis zur Universität - Investition 3.2 „Schule 4.0: innovative Schulen, Verkabelung, neue Lernumgebungen und Laboratorien“ des von der EU finanzierten nationalen Aufbau- und Resilienzplans Next Generation EU;

festgestellt, dass das Dekret Nr. 218/2022 dieser Schule

- einen Betrag von 145.306,80 Euro für die Maßnahme *“Next Generation Classrooms”*,

zugewiesen hat,

nach Einsichtnahme in

- die von der Schulführungskraft vorgestellten Projektanträge für die Umsetzung der Maßnahme 1 - *Next Generation Classrooms* – Innovative Lernumgebungen des Planes „Schule 4.0“,

ist der Auffassung, dass es im Lichte der Bestimmungen zur digitalen Bildung sinnvoll und notwendig ist, dass die Schule eine zeitgemäße IT-Ausstattung bekommt:

Mit den PNRR-Ressourcen soll eine hybride Lösung im Sinne des PIANO SCUOLA 4.0, Art 2.2 umgesetzt werden: die Schüler*innen bleiben nicht ständig in derselben Lernumgebung, sondern wechseln, je nach Fach, teilweise von einem Raum in einen anderen. Im Besonderen werden wir mindestens 20 Lernumgebungen gestalten, es werden 350 Nutzer*innen (Schüler*innen und Lehrpersonen) pro Jahr erstmals die realisierten digitalen Dienste in den innovativen Lernumgebungen nutzen, die Erneuerung wird sich aber auf den gesamten Schulsprengel auswirken.

Wir werden die vorhandene Einrichtung weiterhin nutzen, insofern sie flexibel für eine Neuausrichtung des Raumsettings genutzt werden kann. Sowohl in den Grundschulen als auch in der Mittelschule des Schulsprengels Schlanders wird vor allem die Ausstattung mit PC/Laptops und teilweise mobilen Ladeschränken aufgestockt. Dies um eine variable, interdisziplinäre, übergreifende und mobile Nutzung der Eingabegeräte (PC, Laptop) in den verschiedenen Lernumgebungen (Klassen, PC-Räume, Gänge, Inklusionsräume, Medienräume) zu

nuovi ambienti di apprendimento e laboratori nell’ambito della Missione 4 – Componente 1 – del Piano nazionale di ripresa e resilienza, finanziato dall’Unione europea – Next Generation EU”;

visto il decreto ministeriale n. 218 dell’8 agosto 2022 di riparto delle risorse tra le istituzioni scolastiche in attuazione del Piano “Scuola 4.0” di cui alla Missione 4 – Istruzione e Ricerca – Componente 1 – Potenziamento dell’offerta dei servizi di istruzione: dagli asili nido alle Università – Investimento 3.2 “Scuola 4.0: scuole innovative, cablaggio, nuovi ambienti di apprendimento e laboratori” del Piano nazionale di ripresa e resilienza, finanziato dall’Unione europea – Next Generation EU;

constatato che il decreto n. 218/2022 ha assegnato a questa istituzione scolastica

- la somma di 145.306,80 euro per l’azione *“Next Generation Classrooms”*,

viste le schede progetto presentate dal dirigente scolastico/dalla dirigente scolastica per dare attuazione all’Azione 1 - *Next generation classrooms – Ambienti di apprendimento innovativi del Piano “Scuola 4.0”;*

ritiene che alla luce delle norme vigenti in materia di istruzione digitale sia ragionevole e necessario che la scuola venga dotata di moderne attrezzature informatiche:

Con i fondi PNRR intendiamo adottare una soluzione ibrida ai sensi di PIANO SCUOLA 4.0, Art 2.2: gli studenti non stanno sempre nello stesso ambiente, ma in parte passano da un’aula all’altra a seconda delle materie affrontate. In particolare, andremo a intervenire fisicamente su almeno 20 ambienti di apprendimento con un valore annuale di alunne e alunni e docenti, che effettuano il primo accesso ai servizi digitali realizzati o attivati negli ambienti innovativi di nr. 350 utenti per anno - ma la rivoluzione avrà impatto su tutto l’istituto. Riutilizzeremo gli arredi già presenti nell’istituto, in quanto sono flessibili e permettono la rimodulazione del setting delle aule. Sia nelle scuole elementari che nella scuola media dell’istituto comprensivo di Silandro sarà anzitutto ampliata la dotazione di dispositivi personali, che in parte sarà posta su carrelli mobili, dotati di sistemi di ricarica. Questo per assicurare un utilizzo di dispositivi personali (PC, laptop) variabile, interdisciplinare, trasversale e mobile nei diversi ambienti di apprendimento (classi, aule PC, corridoi, aule per l’inclusione e aule multimediali), affinché tutte le studentesse e tutti gli

gewährleisten, sodass alle Schülerinnen und Schüler von den neu gestalteten Lernumgebungen profitieren können und um das gleichzeitige Arbeiten mit digitalen Eingabegeräten für mehrere Klassen oder Schülergruppen sowie E-Learning zu ermöglichen.

Die digitale Grundausstattung kann flexibel und in hybrider Form in verschiedenen Lernumgebungen genutzt werden und unterstützt die Inklusion von Schülern mit besonderen Bedürfnissen und Beeinträchtigungen.

Vorläufig bleiben die fixen PC-Räume bestehen, aber wir werden an flexiblen Gestaltungen arbeiten, um den Einsatz von innovativen, von Stunde zu Stunde variablen, Unterrichtsmethoden zu ermöglichen.

Wo nötig, werden die PC-Räume mit neuen Eingabegeräten (PC, Laptop) ausgestattet.

Wir werden die digitale Grundausstattung der Klassen / Spezialräume teilweise mit Bildschirmen ohne Touchfunktion und mit interaktiven Tafeln ergänzen.

Schließlich werden wir einige besondere Lernumgebungen gestalten, welche allen Schüler*innen der Schulstellen zur Verfügung stehen und mit PC, Visualizer, die für die Durchführung von Videokonferenzen und die Gestaltung digitaler Beiträge (Video, Podcast) ausgestattet sind: zwei Medienräume und einen Inklusionsraum. Die Ausstattung dieser Lernumgebungen ermöglicht auch digitale Formen des Lernens, die Durchführung von Fernunterricht und Videokonferenzen, das Arbeiten mit digitalen Lernplattformen und schafft die Voraussetzung für digitale Kommunikation.

Die im Projekt erfassten Lernumgebungen sind mit Internet (Verkabelung oder WLAN) ausgestattet.

Mit Hilfe der PNRR-Ressourcen wollen wir die Entwicklung der Schlüsselkompetenzen für das Lernen und die digitalen Kompetenzen fördern, insbesondere den sicheren, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Technologien, die verantwortungsvolle gesellschaftliche Teilhabe und die soziale Inklusion der Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen (Europäischer Referenzrahmen der Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen).

Die in der Projektphase geplanten Begleitmaßnahmen für eine effiziente Nutzung der gestalteten Lernumgebungen (Ausbildung, Fortbildung usw.) werden in der gesamten Umsetzungsphase fortgesetzt.

studenti possano usufruire degli spazi trasformati e per rendere possibile anche il lavoro simultaneo con dispositivi digitali per più classi o gruppi di alunni e l'e-learning.

L'attrezzatura digitale di base può essere utilizzata in modo flessibile e in funzione ibrida in diversi ambienti/aule di apprendimento e promuove l'inclusione di alunni con esigenze speciali e disabilità. Le sale PC per il momento resteranno fisse ma lavoreremo su configurazioni flessibili, rimodulabili all'interno, in modo da supportare l'adozione di metodologie d'insegnamento innovative e variabili di ora in ora. Dove necessario la sale PC saranno dotate di nuovi dispositivi personali (PC, laptop). Completeremo la dotazione di base delle aule (classi e/o ambienti speciali) con alcuni schermi senza la modalità "touch" e con schermi/lavagne digitali interattivi che andranno a sostituire le vecchie lavagne presenti nelle classi. Andremo poi a realizzare alcuni ambienti speciali, a disposizione di tutti gli alunni del relativo plesso scolastico, dotati di PC, visualizzatore, accessori per videoconferenza, software e piattaforme per la videocomunicazione e per la creazione di contenuti digitali originali (stazione video, stazione podcast): due aule multimediali e un'aula di inclusione. La dotazione digitale di questi ambienti consentirà anche l'apprendimento digitale a distanza sotto forma di videoconferenze, il lavoro con piattaforme di apprendimento digitali e crea il prerequisito per le forme di comunicazione digitale. Gli ambienti ricomprese nel progetto di trasformazione saranno connessi in modalità cablata e/o wireless. Grazie ai fondi PNRR intendiamo di promuovere lo sviluppo delle competenze chiave per l'apprendimento e il miglioramento delle competenze digitali, in particolare dell'uso sicuro, critico e responsabile delle tecnologie digitali, della promozione della partecipazione, della cittadinanza responsabile e dell'inclusione sociale degli alunni con esigenze speciali (quadro di riferimento europeo sulle competenze chiave per l'apprendimento permanente). Le misure di accompagnamento per l'utilizzo efficace degli spazi didattici trasformati (formazione, aggiornamento ecc.) pianificate nella fase di progettazione proseguiranno lungo tutta la fase di allestimento e realizzazione.

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

- 1) Die beigefügten Projektanträge für die folgenden Maßnahmen zu genehmigen:

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

- 1) di adottare le allegate schede progetto relative alle seguenti azioni:

a) PNRR - Mission 4 - Bildung und Forschung - Komponente 1 - Stärkung des Angebots an Bildungsdienstleistungen: vom Kindergarten bis zur Universität - Investition 3.2 „Schule 4.0: innovative Schulen, Verkabelung, neue Lernumgebungen und Laboratorien“ des von der EU finanzierten nationalen Aufbau- und Resilienzplans Next Generation EU:

- Maßnahme 1 - *Next Generation Classrooms – Innovative Lernumgebungen*;

Die beigefügten Projektanträge bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

2) den Teil B des Dreijahresplans des Bildungsangebotes dieser Schule für den Zeitraum 2020-2023, der mit Beschluss des Schulrates Nr. 05 vom 03.12.2019 und Anpassungen genehmigt wurde, mit den Projektanträgen gemäß Punkt 1 dieses Beschlusses zu ergänzen.

Die Schulführungskraft
Lukas Trafojer
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Der Sekretär
Roman Perkmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

a) PNRR – Missione 4 – Istruzione e Ricerca – Komponente 1 – Potenziamento dell’offerta dei servizi di istruzione: dagli asili nido alle Università – Investimento 3.2 “Scuola 4.0: scuole innovative, cablaggio, nuovi ambienti di apprendimento e laboratori” del Piano nazionale di ripresa e resilienza, finanziato dall’Unione europea – Next Generation EU:

- Azione 1 - *Next generation classrooms – Ambienti di apprendimento innovativi*;

Le allegate schede progetti costituiscono parte integrante della presente deliberazione.

2) di integrare la parte B del Piano triennale dell’offerta formativa di questa istituzione scolastica per il triennio 2020-2023, approvato con deliberazione del consiglio d’istituto n. 05 del 03.12.2019 e aggiornamenti, con le schede relative alle azioni indicati al punto 1 della presente deliberazione.

Il dirigente scolastico
Lukas Trafojer
(firmato digitalmente)

Il segretario
Roman Perkmann
(firmato digitalmente)



Ministero dell'Istruzione e del Merito
Unità di missione per il Piano nazionale di ripresa e resilienza



Finanziato
dall'Unione europea
NextGenerationEU

FUTURA
PNRR ISTRUZIONE

LA SCUOLA
PER L'ITALIA DI DOMANI



Italiadomani
PIANO NAZIONALE DI RIPRESA E RESILIENZA

Informazioni avviso/decreto

Titolo avviso/decreto

Piano Scuola 4.0 - Azione 1 - Next generation class - Ambienti di apprendimento innovativi

Codice avviso/decreto

M4C1I3.2-2022-961

Descrizione avviso/decreto

L'Azione 1 "Next Generation Classrooms" ha l'obiettivo di trasformare almeno 100.000 aule delle scuole primarie, secondarie di primo grado e secondarie di secondo grado, in ambienti innovativi di apprendimento. Ciascuna istituzione scolastica ha la possibilità di trasformare la metà delle attuali classi/aule grazie ai finanziamenti del PNRR. L'istituzione scolastica potrà curare la trasformazione di tali aule sulla base del proprio curriculum, secondo una comune matrice metodologica che segue principi e orientamenti omogenei a livello nazionale, in coerenza con gli obiettivi e i modelli promossi dalle istituzioni e dalla ricerca europea e internazionale.

Linea di investimento

M4C1I3.2 - Scuole 4.0: scuole innovative e laboratori

Dati del proponente

Denominazione scuola

HOCHW.DR.FRITZ EBNER

Codice meccanografico

TBIC82300Q

Città

SILANDRO * SCHLANDERS

Provincia

BOLZANO

Legale Rappresentante

Nome

Lukas

Cognome

Trafojer

Codice fiscale

TRFLKS69P17F132D

Email

Lukas.Trafojer@schule.suedtirol.it

Telefono

0473730075

Referente del progetto

Nome

Roman

Cognome

Perkmann

Email

ssp.schlanders@schule.suedtirol.it

Telefono

0473730075

Informazioni progetto

Codice CUP

J94D23000130006

Codice progetto

M4C1I3.2-2022-961-P-13733

Titolo progetto

Istituto Comprensivo Silandro: Ambienti digitali 2025

Descrizione progetto

Con i fondi PNRR intendiamo adottare una soluzione ibrida ai sensi di PIANO SCUOLA 4.0, Art 2.2: gli studenti non stanno sempre nello stesso ambiente, ma in parte passano da un'aula all'altra a seconda delle materie affrontate. In particolare, andremo a intervenire fisicamente su almeno 20 ambienti di apprendimento con un valore annuale di alunne e alunni e docenti, che effettuano il primo accesso ai servizi digitali realizzati o attivati negli ambienti innovativi di nr. 350 utenti per anno - ma la rivoluzione avrà impatto su tutto l'istituto. Riutilizzeremo gli arredi già presenti nell'istituto, in quanto sono flessibili e permettono la rimodulazione del setting delle aule. Sia nelle scuole elementari che nella scuola media dell'istituto comprensivo di Silandro sarà anzitutto ampliata la dotazione di dispositivi personali, che in parte sarà posta su carrelli mobili, dotati di sistemi di ricarica. Questo per assicurare un utilizzo di dispositivi personali (PC, laptop) variabile, interdisciplinare, trasversale e mobile nei diversi ambienti di apprendimento (classi, aule PC, corridoi, aule per l'inclusione e aule multimediali), affinché tutte le studentesse e tutti gli studenti possano usufruire degli spazi trasformati e per rendere possibile anche il lavoro simultaneo con dispositivi digitali per più classi o gruppi di alunni e l'e-learning. L'attrezzatura digitale di base può essere utilizzata in modo flessibile e in funzione ibrida in diversi ambienti/aule di apprendimento e promuove l'inclusione di alunni con esigenze speciali e disabilità. Le sale PC per il momento resteranno fisse ma lavoreremo su configurazioni flessibili, rimodulabili all'interno, in modo da supportare l'adozione di metodologie d'insegnamento innovative e variabili di ora in ora. Dove necessario la sale PC saranno dotate di nuovi dispositivi personali (PC, laptop). Completeremo la dotazione di base delle aule (classi e/o ambienti speciali) con alcuni schermi senza la modalità "touch" e con schermi/lavagne digitali interattivi che andranno a sostituire le vecchie lavagne presenti nelle classi. Andremo poi a realizzare alcuni ambienti speciali, a disposizione di tutti gli alunni del relativo plesso scolastico, dotati di PC, visualizzatore, accessori per videoconferenza, software e piattaforme per la videocomunicazione e per la creazione di contenuti digitali originali (stazione video, stazione podcast): due aule multimediali e un'aula di inclusione. La dotazione digitale di questi ambienti consentirà anche l'apprendimento digitale a distanza sotto forma di videoconferenze, il lavoro con piattaforme di apprendimento digitali e crea il prerequisito per le forme di comunicazione digitale. Gli ambienti ricomprese nel progetto di trasformazione saranno connessi in modalità cablata e/o wireless. Grazie ai fondi PNRR intendiamo di promuovere lo sviluppo delle competenze chiave per l'apprendimento e il miglioramento delle competenze digitali, in particolare dell'uso sicuro, critico e responsabile delle tecnologie digitali, della promozione della partecipazione, della cittadinanza responsabile e dell'inclusione sociale degli alunni con esigenze speciali (quadro di riferimento europeo sulle competenze chiave per l'apprendimento permanente). Le misure di accompagnamento per l'utilizzo efficace degli spazi didattici trasformati (formazione, aggiornamento ecc.) pianificate nella fase di progettazione proseguiranno lungo tutta la fase di allestimento e realizzazione.

Data inizio progetto prevista

01/03/2023

Data fine progetto prevista

31/12/2024

Dettaglio intervento: Realizzazione di ambienti di apprendimento innovativi

Intervento:

M4C1I3.2-2022-961-1021 - Realizzazione di ambienti di apprendimento innovativi

Descrizione:

Le scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado procedono a redigere il progetto di trasformazione per almeno la metà delle classi in ambienti di apprendimento innovativi, sulla base di quanto previsto nel paragrafo 2 del Piano "Scuola 4.0", cui si fa più ampio rinvio.

Indicazioni generali

La sezione descrive il quadro operativo complessivo dell'intervento con particolare riferimento al numero e alla tipologia degli ambienti di apprendimento che si intende realizzare con la descrizione degli ambienti fisici di apprendimento innovativi con le risorse assegnate e delle relative dotazioni tecnologiche che saranno acquistate, alle innovazioni organizzative, didattiche, curricolari, metodologiche che saranno intraprese a seguito della trasformazione degli ambienti, all'inclusività delle tecnologie utilizzate per gli studenti con bisogni educativi speciali e con disabilità, alle modalità organizzative del gruppo di progettazione e alle misure di accompagnamento che saranno promosse per un efficace utilizzo degli ambienti realizzati da parte di docenti e alunni. I campi sono tutti obbligatori, in caso di necessità devono essere compilati indicando il valore "0" (zero) oppure "Nessuno/Nessuna" esprimendone l'esito negativo.

1. Analisi preliminare e ricognizione degli spazi e delle dotazioni esistenti

Ricognizione degli spazi di apprendimento esistenti, degli arredi, delle attrezzature e dei dispositivi già in possesso della scuola che saranno integrati nei nuovi ambienti, con particolare riferimento ai dispositivi acquisiti con le risorse dei progetti in essere del PNRR (didattica a distanza, didattica digitale integrata, etc.).

Non tutte le classi e le sale PC sono attualmente dotate di un numero sufficiente di dispositivi personali (PC, laptop) e in alcuni casi i computer portatili nelle classi sono poco funzionali, danneggiati o obsoleti, rendendo impossibile l'uso dei dispositivi, del registro digitale e dei dispositivi di output (beamer) nella classe. In alcune scuole, il numero di dispositivi funzionanti presenti nell'aula PC non è sufficiente per consentire a tutti gli alunni di una classe di utilizzare un dispositivo contemporaneamente. Per questo motivo, attualmente, solo un numero limitato di scolari può lavorare contemporaneamente con PC o laptop nelle scuole. I dispositivi personali che andremo ad acquisire andranno ad arricchire la dotazione di dispositivi che la scuola ha già acquistato in passato: in questo modo potremo garantire una diffusione più ampia delle tecnologie, dando comunque priorità ai soggetti più fragili e a rischio di dispersione. Il maggior numero delle classi dispone di connessione Internet, in parte tramite un cablaggio fisso, in parte tramite Wi-Fi, nelle scuole elementari di Covelano e Vezzan invece sono in corso i lavori preparatori per la connessione Wi-Fi. Il registro digitale è stato introdotto nell'anno scolastico 2020/21. Le classi nell' istituto comprensivo di Silandro sono in parte dotate di proiettori (beamer), in parte sono in corso i relativi lavori preparatori (installazioni, cablaggi) (scuola elementare di Silandro, scuola elementare di Corces), in diverse scuole (Covelano, Vezzano) nelle classi non sono presenti né cablaggi né proiettori e le classi non sono neanche dotate di schermi per la proiezione. Non disponiamo di schermi interattivi, visualizzatori o stazioni podcast.

2. Progetto e ambienti che si intendono realizzare

Descrizione generale degli ambienti di apprendimento innovativi che si intende allestire con l'Azione 1 del Piano Scuola 4.0 e delle finalità didattiche connesse con la loro realizzazione.

Grazie ai fondi PNRR intendiamo realizzare, all' interno dell' istituto 20 ambienti fisici di apprendimento innovativi. Gli studenti non staranno più sempre nello stesso ambiente, ma passeranno da un ambiente di apprendimento all'altro a seconda delle materie affrontate e la dotazione digitale degli ambienti di apprendimento può essere utilizzata in modo flessibile e in funzione ibrida. Riutilizzeremo gli arredi già presenti nell'istituto, in quanto sono flessibili e permettono la rimodulazione del setting delle aule e sarà anzitutto ampliata la dotazione di dispositivi personali, che in gran parte sarà posta su carrelli mobili, dotati di sistemi di ricarica. Questo per assicurare un utilizzo di dispositivi personali (PC, laptop) variabile, interdisciplinare, trasversale e mobile nei diversi ambienti di apprendimento (classi, aule PC, corridoi, aule per l'inclusione e aule multimediali e in ambienti di apprendimento flessibili come ad esempio i corridoi e gli atri che andremo a realizzare) e per rendere possibile anche il lavoro simultaneo con dispositivi digitali per più classi o gruppi di alunni. L'attrezzatura digitale di base può essere utilizzata in modo flessibile e in funzione ibrida in diversi ambienti/aule di apprendimento e promuove l'inclusione di alunni con esigenze speciali e disabilità. Le sale PC resteranno fisse ma lavoreremo su configurazioni flessibili, rimodulabili all'interno, in modo da supportare l'adozione di metodologie di insegnamento innovative e variabili di ora in ora. Dove necessario la sale PC saranno dotate di nuovi dispositivi personali (PC, laptop). Completeremo la dotazione di base delle aule (classi e/o ambienti speciali) con alcuni schermi e schermi interattivi che andranno a sostituire le vecchie lavagne presenti nell'istituto. Andremo poi a realizzare alcuni ambienti speciali, a disposizione di tutte le classi del relativo plesso scolastico, dotati di PC, visualizzatore, accessori per videoconferenza, software e piattaforme per la videocomunicazione e per la creazione di contenuti digitali originali (stazione video, stazione podcast): due aule multimediali e un'aula di inclusione. La dotazione digitale di questi ambienti consente anche l'apprendimento digitale a distanza sotto forma di videoconferenze, il lavoro con piattaforme di apprendimento digitali e crea il prerequisito per le forme di comunicazione digitale.

Sulla base di quanto indicato nel Piano "Scuola 4.0", l'istituzione scolastica ha stabilito di adottare un sistema basato su

- Aule "fisse" assegnate a ciascuna classe per l'intera durata dell'anno scolastico
- Ambienti di apprendimento dedicati per disciplina, con rotazione delle classi
- Ibrido (entrambe le soluzioni precedenti)

Tipologia, numero e descrizione degli ambienti che saranno realizzati (il totale del numero degli ambienti deve essere almeno pari al valore target assegnato; inserire una riga per ciascun ambiente previsto; nel caso di ambienti con le stesse caratteristiche, indicare il numero complessivo previsto)

Denominazione ambiente (max 200 car.)	Numero	Dotazioni digitali (max 200 car.)	Arredi (max 200 car.)	Finalità didattiche (max 200 car.)
corridoio	2	laptop, carrelli mobili per laptop		lavoro flessibile con computer, media digitali, piattaforme di apprendimento e forme di comunicazione e presentazione; inclusione di alunni con esigenze speciali
sale PC	1	pc fissi		lavoro flessibile con computer, media digitali, piattaforme di apprendimento e forme di comunicazione e presentazione; inclusione di alunni con esigenze speciali
classi	3	schermo		lavoro flessibile con computer, media digitali, piattaforme di apprendimento e forme di comunicazione e presentazione; inclusione di alunni con esigenze speciali

Denominazione ambiente (max 200 car.)	Numero	Dotazioni digitali (max 200 car.)	Arredi (max 200 car.)	Finalità didattiche (max 200 car.)
classi	11	lavagna interattiva		lavoro flessibile con computer, media digitali, piattaforme di apprendimento e forme di comunicazione e presentazione; inclusione di alunni con esigenze speciali
sala inclusione	1	laptop, visualizzatore		lavoro flessibile con computer, media digitali, piattaforme di apprendimento e forme di comunicazione e presentazione; inclusione di alunni con esigenze speciali
sala multimediale/sostegno linguistico	2	laptop, visualizzatore, telecamera per videoconferenze, microfono per podcast		lavoro flessibile con computer, media digitali, piattaforme di apprendimento e forme di comunicazione e presentazione; inclusione di alunni con esigenze speciali

Innovazioni organizzative, didattiche, curricolari e metodologiche che saranno intraprese a seguito della trasformazione degli ambienti

Le nostre aule saranno caratterizzate dalla possibilità di cambiare la configurazione sulla base delle attività disciplinari e delle metodologie didattiche adottate da ciascun docente. I ragazzi avranno a disposizione ambienti di apprendimento che consentiranno di integrare la didattica tradizionale con metodologie e disposizioni digitali (classi, aule PC, corridoi, aule per l'inclusione e aule multimediali e ambienti di apprendimento flessibili quali i corridoi che andremo a realizzare), che faciliteranno la rinascita continua della con-centrazione. I dispositivi e le nuove tecnologie acquisite permetteranno di promuovere e sviluppare, nelle ore curricolari, la didattica esperienziale e attività cooperative e collaborative, in cui gli studenti lavoreranno su progetti in modo attivo, per arrivare a potenziare all' interno di ciascun' aula anche problem posing e problem solving. Andremo in questo modo a potenziare le competenze digitali della popolazione scolastica, consentendo l'accesso attivo e consapevole alle risorse digitali per apprendere un modo di accedere al digitale e di viverlo in modo consapevole, sicuro, critico con l'obiettivo di promuovere la partecipazione, la cittadinanza responsabile e l'inclusione sociale, in particolare degli alunni con esigenze speciali in linea con il quadro di riferimento europeo sulle competenze chiave per l'apprendimento permanente.

Descrizione dell'impatto che sarà prodotto dal progetto in riferimento alle componenti qualificanti l'inclusività, le pari opportunità e il superamento dei divari di genere.

Gli ambienti che si intendono realizzare sono volti anche a includere nelle lezioni gli studenti che non potranno essere in classe, o che saranno costretti ad assentarsi per alcuni periodi. L' implementazione della dotazione comune, digitale, di base nelle aule, è pensata per garantire esperienze di apprendimento personalizzabili, con feedback puntuali e adattati alle esigenze di ognuno. L'attrezzatura digitale di base può essere utilizzata in modo flessibile e con funzioni ibride e promuove l'inclusione sia degli alunni con esigenze speciali e disabilità sia degli alunni con esigenze linguistiche particolari (background migratorio). Con il numero aumentato dei dispositivi personali saremo, in caso di necessità, in grado di prestare dei PC portabili ad alunni con bisogni economici.

Composizione del gruppo di progettazione

Dirigente scolastico

- Direttore dei servizi generali ed amministrativi
- Animatore digitale
- Studenti
- Genitori
- Docenti
- Funzioni strumentali o collaboratori del Dirigente
- Personale ATA
- Altro-Specificare

Descrizione delle modalità organizzative del gruppo di progettazione

Il Dirigente scolastico ha già individuato il gruppo di lavoro, composto da figure professionali indispensabili. Al gruppo di progettazione partecipano, oltre al dirigente scolastico, il referente del progetto, un rappresentante degli animatori digitali, docenti e membri del personale ATA. I diversi componenti del team saranno incaricati con decreto del dirigente scolastico, e assegnato loro i compiti e le responsabilità connesse. Il gruppo di progettazione si riunirà in presenza a coordinamenti puntuali e periodici. Andremo a responsabilizzare fortemente docenti e dipartimenti, in modo da creare un senso di appartenenza forte all'istituto basato su scelte condivise. Per quanto riguarda l'organizzazione e la gestione delle attività, esse fondamentalmente consisteranno in fogli di lavoro condivisi, documenti di testo e un puntuale calendario condiviso delle risorse.

Misure di accompagnamento previste dalla scuola per un efficace utilizzo degli ambienti realizzati

- Formazione del personale
- Mentoring/Tutoring tra pari
- Comunità di pratiche interne
- Scambi di pratiche a livello nazionale e/o internazionale
- Altro-Specificare

Descrizione delle misure di accompagnamento che saranno promosse per un efficace utilizzo degli ambienti realizzati

Al fine di garantire un uso appropriato ed efficace utilizzo degli ambienti di apprendimento digitali, il personale docente include nel piano di aggiornamento personale le offerte di aggiornamento nei settori della digitalizzazione e dell'inclusione degli alunni con esigenze speciali e partecipa all'aggiornamento interno della scuola, alla formazione e ai briefing sulla digitalizzazione. Prevederemo un momento forte di formazione iniziale allargata a tutto il personale dell'istituto e poi percorsi di formazione continua, sia esterna che interna, per tutti i docenti della scuola. Parte delle tecnologie individuate si basa su risorse formative per docenti e studenti messe liberamente a disposizione (Office 365), andremo a prevedere momenti di formazione, condivisione e confronto su queste tecnologie rivolti sia ai docenti che agli studenti stessi.

Indicatori

INDICATORI: compilare il valore annuale programmato di alunne e alunni, studentesse e studenti, docenti, che effettuano il primo accesso ai servizi digitali realizzati o attivati negli ambienti innovativi. TARGET: precompilato dal sistema con il target definito nel Piano Scuola 4.0.

Codice	Descrizione	Tipo indicatore	Unità di misura	Valore programmato
C7	UTENTI DI SERVIZI, PRODOTTI E PROCESSI DIGITALI PUBBLICI NUOVI E AGGIORNATI	C - COMUNE	Utenti per anno	350

Target

Target da raggiungere e rendicontare da parte del soggetto attuatore entro il trimestre e l'anno di scadenza indicato

Nome Target	Unità di misura	Valore target	Trimestre di scadenza	Anno di scadenza
Le classi si trasformano in ambienti di apprendimento innovativi grazie alla Scuola 4.0	Numero	20	T4	2025

Piano finanziario

Voce	Percentuale minima	Percentuale massima	Percentuale fissa	Importo
Spese per acquisto di dotazioni digitali (attrezzature, contenuti digitali, app e software, etc.)	60%	100%		137.606,80 €
Eventuali spese per acquisto di arredi innovativi	0%	20%		100,00 €
Eventuali spese per piccoli interventi di carattere edilizio strettamente funzionali all'intervento	0%	10%		100,00 €
Spese di progettazione e tecnico-operative (compresi i costi di collaudo e le spese per gli obblighi di pubblicità)	0%	10%		7.500,00 €
IMPORTO TOTALE RICHIESTO PER IL PROGETTO				145.306,80 €

Dati sull'inoltro

Dichiarazioni

- Il Dirigente scolastico, in qualità di legale rappresentante del soggetto attuatore, dichiara di obbligarsi ad assicurare il rispetto di tutte le disposizioni previste dalla normativa comunitaria e nazionale, con particolare riferimento a quanto previsto dal regolamento (UE) 2021/241 e dal decreto-legge 31 maggio 2021, n. 77, convertito, con modificazioni, dalla legge 29 luglio 2021, n. 108, dalle disposizioni dell'Unità di missione del PNRR presso il Ministero dell'istruzione e del Ministero dell'economia e delle finanze, nonché l'adozione di misure adeguate volte a rispettare il principio di sana gestione finanziaria secondo quanto disciplinato nel regolamento finanziario (UE, Euratom) 2018/1046 e nell'articolo 22 del regolamento (UE) 2021/241, in particolare in materia di prevenzione dei conflitti di interessi, delle frodi, della corruzione e di recupero e restituzione dei fondi indebitamente assegnati.

- Il Dirigente scolastico si impegna altresì a garantire, nelle procedure di affidamento dei servizi, il rispetto di quanto previsto dal decreto legislativo 18 aprile 2016, n. 50, a utilizzare il sistema informativo dell'Unità di missione per il PNRR del Ministero dell'istruzione, finalizzato a raccogliere, registrare e archiviare in formato elettronico i dati per ciascuna operazione necessari per la sorveglianza, la valutazione, la gestione finanziaria, la verifica e l'audit, secondo quanto previsto dall'articolo 22.2, lettera d), del regolamento (UE) n. 2021/241 e tenendo conto delle indicazioni che, a tal fine, verranno fornite, a provvedere alla trasmissione di tutta la documentazione di rendicontazione afferente al conseguimento di milestone e target, ivi inclusi quella di comprova per l'assolvimento del DNSH, garantire il rispetto degli obblighi in materia di comunicazione e informazione previsti dall'articolo 34 del regolamento (UE) n. 2021/241.

Data

23/02/2023

IL DIRIGENTE SCOLASTICO

Firma digitale del dirigente scolastico.